

„Dozenten willkommen!“,

so heißt die neue Vorlesungsreihe, deren Konzept unser Schulleiter Toralf Hieb gemeinsam mit dem Lehramtsanwärter, Herrn Sascha Tilp, entwickelt haben.

Ziel ist es, dass Dozenten aus unterschiedlichen Bereichen den Schülern der 9. Klassen unserer Schule unverfälschte Einblicke in gesellschaftlich relevante Zusammenhänge gewähren. Dabei sollen die regionale Wirtschaft, die Arbeit der Verwaltung, Hintergründe der ehrenamtlichen Tätigkeit in Vereinen und Verbänden, regional-politische Strukturen, Aspekte der Berufsvorbereitung sowie andere fachspezifische Beratungsfelder berührt werden.

Jeder Dozent kann das Thema und den Schwerpunkt seiner Vorlesung frei wählen. Entscheidend ist die Tatsache, dass bei den Jugendlichen ein Erkenntnisprozess ausgelöst und der Fokus auf gesellschaftlich bedeutende Inhalte gelenkt wird. Sollten hierfür anschauliche Formen gewählt werden, steht die Medienausstattung der Schule während der Vorlesung selbstverständlich zur Verfügung.

Häufig wird beklagt, dass eine Kluft zwischen Schule und Wirtschaft (oder auch andere gesellschaftliche Bereiche) entsteht und Schüler zu spät auf die Realität nach dem Schulabschluss vorbereitet würden. Diese Vorlesungsreihe soll neben anderen Bestandteilen dieser Grundidee dazu beitragen, diese Lücke zu schließen.

Der Dozent kann seinerseits gewonnene Eindrücke aus dem Kontakt mit den Jugendlichen für eigene Analysen nutzen bzw. die Aussprache mit der Schule suchen, um auf effizientere Lösungsansätze in der künftigen Arbeit mit Schulabgängern hinzuwirken.

Wir versprechen uns von dieser Form der Wissensvermittlung einen gewissen Kompetenzvorsprung für unsere Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zum Realschulabschluss. Gleichwohl erhoffen wir uns neue Erkenntnisse für die schulische Arbeit aus den Gesprächen mit den Dozenten in Auswertung der Vorlesungsreihe.

Die Auftaktveranstaltung hierzu fand am Donnerstag, dem 27. September 2012, in der Schleizer Wisentahalle statt.

Als Ehrengast und Auftaktredner waren der Thüringer Kultusminister Christoph Matschie in Begleitung von Herrn Leipold, Referatsleiter des TMBWK, aus Erfurt angereist. Mit seiner Rede über Rechtsextremismus eröffnete er die Vorlesungsreihe.

Die Schüler der neunten Klassen verloren schnell ihre Scheu und stellten dem Minister zahlreiche Fragen, auf die er offen mit praktischen Beispielen antwortete:

- Wenn die meisten Deutschen wissen, wie schrecklich die Zeit unter Adolf Hitler war, warum wollen Neonazis jetzt wieder einen Führer haben?

- Warum wird Rechtsextremismus nicht ganz verboten und z.B. rechtsextreme Lieder aus dem Internet genommen?
- Wieso wird die NPD in Deutschland geduldet, obwohl sie rassistisch ist?
- Sehen Sie einen Zusammenhang im Zulauf zur rechten Szene und der Tatsache, dass in Deutschland die Schere zwischen arm und reich immer weiter auseinander geht?
- Gibt es in allen gesellschaftlichen Schichten in Deutschland Anhänger der Neonazis?

Gespannt hörte jeder im Saal zu, wie man in unserer demokratischen Ordnung mit diesen Problemen umgehen muss. Auch in Zukunft werden wir auf neue Fragen stoßen und immer wieder nach Antworten suchen.